Preußische Gesetzsammlung

1931	Ausgegeben zu Berlin, den 19. November 1931	Nr. 46

Inhalt:

(Nr. 13666.) Verordnung, betreffend neu zu errichtende Schankwirtschaften. Vom 13. November 1931.

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Gaststättengesetzes vom 28. April 1930 (Reichsgesetzbl. I S. 146) wird folgendes bestimmt:

§ 1.

Bis zum 1. Oktober 1934 dürfen Erlaubnisse für neu zu errichtende Schankwirtschaften grundsätzlich nicht erteilt werden.

Ausnahmen sind nur mit Genehmigung der Regierungspräsidenten (in Berlin des Polizeipräsidenten) zulässig.

§ 2.

Die Bestimmungen des § 1 gelten nicht für Anträge, die bei den Erlaubnisbehörden erster Instanz vor dem 1. Oktober 1931 eingegangen sind.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 13. November 1931.

Der Preußische Minister des Innern.

Severing.

(Nr. 13667.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 30. Oktober 1931.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 5 März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) heben wir mit Zustimmung des Ministers für Handel und Gewerbe und des Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung folgende in der Provinz Hessen-Nassau geltende Gesetze (Verordnungen mit Gesetzeskraft) als veraltet auf:

1. Reformation der Freien Stadt Frankfurt a. M., betr. Maßvorschriften (alte Ruten, Werkschuh usw.) von 1587 bzw. 1612 (Frankfurter Reformation Teil IX Tit. IV von 1587 bzw. 1612);
2. Ausschreiben des Kurhessischen Staatsministeriums wegen der Warenversteigerungen während der Messen und Jahrmärkte vom 26. März 1828 (Kurhessische Gesetzsamml. S. 16);
3. Ausschreiben des Kurhessischen Staatsministeriums über die Zulassung ausländischer Juden in die Dienste christlicher Einwohner vom 30. Dezember 1828 (Kurhessische Gesetzsamml. S. 63);

4. Verordnungen, Vollziehungsvorschriften und Bekanntmachungen der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der Eisenbahn zwischen Frankfurt a. M., Kastel und Wiesbaden, vom 19. September 1839 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau S. 172);

5. Verordnungen, Vollziehungsvorschriften und Bekanntmachungen der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der Eisenbahn zwischen Höchst und Soden, vom 16. Februar 1847 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau S. 20);

6. Verordnungen, Vollziehungsvorschriften und Bekanntmachungen der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. Gewerbebetrieb der Schiffsmakler und anderer Personen, welche sich mit der Vermittlung des Transports von Auswanderern aus dem Herzogtum Nassau befassen, vom 31. Januar 1849 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau S. 8);

7. Gesetz, die Eisenbahnpolizei betreffend, vom 14. März 1850 (Kurhessische Gesetzsamml. S. 13);

8. Zusatzverordnung der Herzogl. Ministerialabteilung des Innern, betr. Gewerbebetrieb der Schiffsmakler und anderer Personen, welche sich mit der Vermittlung des Transports von Auswanderern aus dem Herzogtum Nassau befassen, vom 8. Juli 1853 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau S. 182);

9. Verordnung der Herzoglich Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der zum Gebrauche des Publikums zu eröffnenden Strecke der Wiesbadener Eisenbahn zwischen Mosbach und Rüdesheim, vom 8. August 1856 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 189);

10. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der zum Gebrauche des Publikums zu eröffnenden Strecke der Wiesbadener Eisenbahn zwischen dem Anlehnungspunkte dieser Eisenbahn bei Mosbach und Wiesbaden, vom 9. Februar 1857 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 13);

11. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der zum Gebrauche des Publikums zu eröffnenden Strecke der Lahneisenbahn zwischen Oberlahnstein und Ems, vom 12. Mai 1858 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 64);

12. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Rüdesheim-Oberlahnstein, vom 15. Februar 1862 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 53);

13. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Nassau-Limburg, vom 21. August 1862 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 161);

14. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. den Verkehr auf der Eisenbahnstrecke Limburg bis zur Nassauischen Grenze bei Löhnberg, vom 3. November 1862 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau S. 184);

15. Verordnung der Herzogl. Nassauischen Landesregierung, betr. die Sicherung des Verkehrs auf der Eisenbahn (Änderung der Verordnung über den Verkehr auf der Taunuseisenbahn vom 19. September 1839), vom 28. August 1865 (Verordnungsbl. des Herzogtums Nassau S. 390).

Berlin, den 30. Oktober 1931.

Zugleich für den Preußischen Justizminister

Der Preußische Minister des Innern.

Severing.

(Nr. 13668.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 2. November 1931.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 5. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) heben wir mit Zustimmung des Ministers für Volkswohlfahrt folgende im Regierungsbezirk Sigmaringen geltende Gesetze (Verordnungen mit Gesetzeskraft) als veraltet auf:

1. Gesetz, die allgemeine Einführung der Schutzpockenimpfung betr., vom 31. Mai 1826 (Samml. der Gesetze und Verordnung für das Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen Bd. 2 S. 246);

2. Fürstliche Landesregierungsverordnung, die Einführung einer geregelten Leichenschauordnung für das Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen betr., vom 20. Januar 1838 nebst der dazu erlassenen Instruktion für die Leichenschauer vom gleichen Tage (Samml. der Gesetze und Verordnungen für das Fürstentum Hohenzollern-Sigmaringen Bd. 5 S. 6);

3. Verordnung, die Einführung einer geregelten Leichenschauordnung für das Fürstentum Hohenzollern-Hechingen betr., vom 11. April 1843 nebst der dazu ergangenen Instruktion für die Leichenschauer vom gleichen Tage (Verord. und Intelligenzbl. für das Fürstentum Hohenzollern-Hechingen S. 105).

Berlin, den 2. November 1931.

Zugleich für den Preußischen Justizminister

Der Preußische Minister des Innern.

Severing.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen
(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 247 vom 22. Oktober 1931 ist eine viehseuchenpolizeiliche Anordnung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 16. Oktober 1931, betreffend die Ein- und Durchfuhr österreichischen Schlachtviehs, verkündet, die am 22. Oktober d. J. in Kraft getreten ist.

Berlin, den 9. November 1931.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. Januar 1931
über die Genehmigung zur Erweiterung des Zweckes der Butzbach-Licher Eisenbahn-Aktiengesellschaft
durch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 43 S. 175, ausgegeben am 10. Oktober 1931;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. September 1931
über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Schlesischen Landschaft
durch die Sonderbeilage zum Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 42, ausgegeben am 17. Oktober 1931;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. September 1931
über die Genehmigung der von der Pommerschen Generallandschaftsdirektion beschlossenen Ergänzung des § 298 der Landschaftsordnung
durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 40 S. 237, ausgegeben am 3. Oktober 1931;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 14. September 1931
über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz
durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 40 S. 237, ausgegeben am 3. Oktober 1931;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 16. September 1931
über die Genehmigung der am 8. Juni 1931 beschlossenen Änderungen der Satzung des Berliner Pfandbrief-Amts (Berliner Stadtschaft)
durch das Amtsblatt für den Landespolizeibezirk Berlin Nr. 47 S. 270, ausgegeben am 24. Oktober 1931;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. September 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Nordwestdeutschen Kraftwerke, Aktiengesellschaft in Hamburg, für den Bau einer 60 000 Volt-Doppelleitung von Leer nach Papenburg — ausgenommen Kraftwerke oder solche Schalt- und Umspannstationen, die über den Rahmen von Ortsstationen hinausgehen —
durch das Amtsblatt der Regierung in Aurich Nr. 41 S. 144, ausgegeben am 10. Oktober 1931;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. September 1931
über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Schlesischen Landschaftlichen Bank zu Breslau
durch das Amtsblatt der Regierung in Breslau Nr. 42 S. 321, ausgegeben am 17. Oktober 1931;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. September 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stromversorgungs-Aktiengesellschaft Weißenfels-Zeitz in Zeitz für den Bau einer 15 000 Volt-Leitung von Domsen nach Werben — ausgenommen Kraftwerke oder solche Schalt- und Umspannstationen, die über den Rahmen von Ortsstationen hinausgehen —
durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 40 S. 177, ausgegeben am 3. Oktober 1931;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 29. September 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Sulingen für den Ausbau des Gemeindewegs Groß Lessen-Rathlosen zur Kreisstraße
durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 42 S. 180, ausgegeben am 17. Oktober 1931;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 30. September 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stolper Kreisbahnen, Aktiengesellschaft in Stolp i. Pom., für den vollspurigen Umbau und den Betrieb der Strecke Klenzin-Dargeröse der Stolper Kreisbahn
durch das Amtsblatt der Regierung in Köslin Nr. 42 S. 165, ausgegeben am 17. Oktober 1931;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 3. Oktober 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aktiengesellschaft in Essen für den Betrieb und die Unterhaltung einer Gasfernleitung von Hamm nach Hannover
durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 42 S. 180, ausgegeben am 17. Oktober 1931;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Oktober 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Thyssen'schen Gas- und Wasserwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Hamborn, für die Verlegung einer Gasfernleitung von Bourheim nach Eschweiler
durch das Amtsblatt der Regierung in Aachen Nr. 43 S. 154, ausgegeben am 24. Oktober 1931;

13. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Oktober 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Bittburg für den Ausbau der Gaytalstraße in der Gemarkung Biesdorf
durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 43 S. 137; ausgegeben am 24. Oktober 1931;

14. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Oktober 1931
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Liesborn für den chausseemäßigen Ausbau der Lehmstraße in der Bauerschaft Hentrup
durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 44 S. 217, ausgegeben am 31. Oktober 1931.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. **Preis** für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.